

Abgrund

Ich sehe wie das Leben um mich herum immer weiter zieht. Wie es mich überholt hat. Und zurück lässt. Alleine. Wie ich immer tiefer in den Abgrund gezogen werde. Kein Entkommen. Ich bleibe hier unten. Es wird immer dunkler. Das Licht verschwindet mit dem Leben. Es gibt einen Lichtschein. Doch er ist unzuverlässig. Im einen Moment ist er da und spendet Hoffnung. Im nächsten Moment ist er verschwunden und hinterlässt eine tiefere Dunkelheit als ich sie je gekannt habe. Ich kenne diesen Lichtschein. Ich weiß was er tut. Doch ich falle jedes mal wieder auf ihn herein. Und jedes mal, wenn die schwere Dunkelheit die er nach sich zieht auf meine müden erschöpften Schultern drückt, sinke ich tiefer in den Abgrund. Falle ich ein weiteres Stück hinunter in ein Loch aus dem ich mich alleine nicht zu retten vermag.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)